Traarer Schützen-INF

Herausgegeben vom Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V.

Abstimmung über die Haare des Kriegsministers

Das Lotterleben der freien Bauern

Das Königshaus freut sich auf Eure Unterstützung!

Das Königreich Traar fiebert dem Schützenfest entgegen

12. Ausgabe April 2011

Vorwort

Liebe Traarer Mitbürger, liebe Traarer Schützen,
liebe Bewohner des Königreichs Traar,

wir sind mit einer ausgesprochen unterhaltsamen Jahreshauptversammlung hervorragend in das Schützenfestjahr gestartet. Die große Vorfreude auf das vor uns liegende Schützenfest war bei allen schon deutlich spürbar.

Nun folgen das Maibaumsetzen am 1. Mai und die drei Übungstage am 30. April, 14. sowie 28. Mai. Dabei wird die Stimmung unter den Schützen und in der Bevölkerung noch weiter ansteigen.

Pfingsten ist es dann endlich so weit: Das Königreich Traar feiert sein beliebtes Bürgerschützenfest. Dieses Großereignis wird nicht nur Einheimische, sondern auch Gäste von nah und fern begeistern. 450 Traarer Schützen werden über unsere geschmückten Straßen ziehen und dabei von etwa 300 Musikern begleitet. Im Festzelt wird das ganze Dorf zusammen feiern.

Genießen wir die verbleibende Vorbereitungsphase und freuen wir uns auf ein tolles Schützenfest 2011!

Mit Schützengruß

Dr. Walter Potthast
Präsident

Abstimmung über die Haare unseres Kriegsministers

Stimmen Sie ab: Sind die Haare unseres Kriegsministers schön oder nicht schön?

Ein Thema sorgt seit dem Vogelschießen am 12. September 2010 für reichlich Gesprächsstoff in unserem Dorf: Die Haarpracht unseres Kriegsministers Volker Berten. Die Freien Bauern stimmten schon bei der Proklamation das ironisch gemeinte Lied „Du hast die Haare schön“ an und riefen noch am selben Abend die Aktion „Du hast die Haare nicht schön“ ins Leben. Sie möchten, dass unser Kriegsminister sich die Haare vor dem Schützenfest stutzen lässt, und haben für diese Forderung schon viel Unterstützung gewonnen. Auf der anderen Seite ist Volker Berten sehr stolz auf seine tolle Haarpracht. Er denkt überhaupt nicht daran, seine Haare zu kürzen und damit die Damenwelt vor den Kopf zu stoßen. Bei der gemeinsamen Sitzung des Vorstandes und des Königshauses am 5. November 2010 ließ sich Kriegsminister Volker Berten immerhin dazu herab, dem Burengeneral Herbert Busch zwei eingerahmte Locken zu überreichen, die seine Frau Karina zuvor von seinem prächtigen Schopf abgeschnitten hatte.

Wir möchten uns gerne einen besseren Überblick über das Meinungsbild in unserem Dorf verschaffen. Deshalb bitten wir Sie, auf der Homepage des Bürgerschützenvereins unter **www.bsv-traar.de** darüber abzustimmen, ob Sie die Haare unseres Kriegsministers schön finden oder nicht. Wir bitten um rege Beteiligung, damit das Ergebnis unserer Umfrage ein repräsentatives Bild der Stimmung im Königreich Traar wiedergibt. Vielleicht können Sie ja den Kriegsminister oder gar die Freien Bauern dazu bewegen, ihre jeweilige Meinung zu ändern.

Burengeneral und Kriegsminister friedlich beim Oktoberfest

Das Lotterleben der Freien Bauern

Vor einiger Zeit verlor ein prominentes Mitglied der Freien Bauern seine Fahrerlaubnis, weil er zu viele Punkte in Flensburg gesammelt hatte. Das hielt diesen „Promi“ jedoch nicht davon ab, weiter mit Kraftfahrzeugen über unsere Straßen zu fahren, bis er erwischt wurde. Ein anderer Freier Bauer, Burengeneral Herbert Busch höchstpersönlich, hat es geschafft, mit seinem Lastkraftwagen einen besonders seltsamen Unfall zu verursachen: Sein Fahrzeug fuhr an einer Tankstelle führerlos auf das ordnungsgemäß abgestellte Auto eines unbescholtenen Traarer Bürgers auf. Dadurch entstand an dem parkenden Auto ein erheblicher Sachschaden.

Solche Unglücke führen normalerweise dazu, dass der Verursacher zu Hause Trübsal bläst. Das gilt indes nicht für die Freien Bauern. Burengeneral Herbert Busch, der „Promi“ ohne Führerschein und zwei weitere Gefolgsleute der Freien Bauern ließen es sich nämlich nicht nehmen, im Februar einen feudalen Skiurlaub zu verbringen. Ihren Frauen haben sie erzählt, sie würden sich zur Vorbereitung auf das Traarer Schützenfest in Klausur begeben, doch in Wahrheit war der mondäne Wintersportort Ischgl ihr Ziel. Dort bei den Schönen und Reichen ließen sie es sich so richtig gut gehen. Nach ein paar Runden Bier und „Rebellenblut“ waren die Freien Bauern der Realität so weit entrückt, dass sie meinten, sie gehörten zu den Stars und Sternchen. Sie merkten in ihrem Delirium gar nicht mehr, dass sie als feiste Bauern schwerlich zu den übrigen Urlaubsgästen passten. Erst als die vorher prall gefüllte Kasse leer war, traten sie die Heimreise an und kehrten verkatert nach Traar zurück.

Diese wahre Begebenheit zeigt, dass es den Freien Bauern in Traar erstaunlich gut geht. Kein rechtschaffener Traarer Bürger kann sich einen so luxuriösen Urlaub leisten. Für unseren König Ulrich I. besteht somit dringender Handlungsbedarf. Er muss den Freien Bauern die Daumenschrauben anlegen und sie – wie früher üblich – verstärkt zu Hand- und Spanndiensten heranziehen. Außerdem sollte unser Finanzminister Wolfgang Bienert eine Reichensteuer für die Freien Bauern einführen, die so hoch bemessen ist, dass diesen Möchtegernen ein für alle Mal die Lust auf Luxus-Urlaube vergeht. Die treuen Untertanen im Königreich Traar wären über den angenehmen Nebeneffekt erfreut, dass wir mit den zusätzlichen Einnahmen unser diesjähriges Schützenfest noch schöner gestalten könnten.

Unabhängig davon spricht im Augenblick tatsächlich alles dafür, dass die Freien Bauern den Ablauf des Schützenfestes entgegen ihrer sonstigen Gepflogenheit in diesem Jahr nicht stören werden. Es geht ihnen nämlich – wie dargelegt – so gut, dass sie sich nicht über die Zustände in unserem Königreich beschweren können. Sie sind im Gegenteil die Nutznießer der von König Ulrich I. gewährten Freiheiten und leben hier wie die Made im Speck. Sie wären also schlecht beraten, wenn sie sich bei diesen Privilegien erdreisten wollten, ultimative Forderungen zu stellen. Dadurch würde für jedermann offenkundig, dass es den Freien Bauern in unserem Königreich Traar definitiv zu gut geht.

Wussten Sie schon, ...

☞ ... dass **Karten im Vorverkauf** für alle Abendveranstaltungen im Festzelt ab dem 16. Mai 2011 in der Zweigstelle Traar der Sparkasse Krefeld erworben werden können? Hier noch einmal die Details:

- Veranstaltungsbeginn Pfingstsamstag bis Pfingstmontag jeweils um 20.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr, Eintritt samstags und montags 8 Euro, sonntags 10 Euro.
- Veranstaltungsbeginn Pfingstdienstag um 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr, Eintritt 6 Euro.
- Aktive Schützen haben mit einer Begleitperson freien Eintritt. Beide benötigen keine Eintrittskarte. Die Begleitperson hat an jedem Abend den Mitgliedsausweis des aktiven Schützen zur Legitimation und Kennzeichnung vorzulegen.
- Passive Mitglieder haben mit einer Begleitperson Eintritt jeweils zum halben Preis. Sie haben ihren Mitgliedsausweis zur Legitimation und Kennzeichnung vorzulegen. Zur Klarstellung: Alleine kommen für lau geht nicht!
- Nichtmitglieder zahlen den vollen Eintrittspreis – oder werden noch schnell Mitglied des Bürgerschützenvereins und sparen beim Eintritt.

☞ ... dass Sie die gesamte Festfolge mit all ihren Details unserer Festschrift entnehmen können? Dort finden Sie auch interessante Hintergrundinformationen zu unseren Schützengruppen. Die Festschrift können Sie ab dem 16. Mai 2011 für 3 Euro in der Zweigstelle Traar der Sparkasse Krefeld sowie in vielen Traarer Geschäften und Lokalitäten erwerben. Einen Aufkleber und einen „Taschenfahrplan“ gibt’s gratis dazu.

Aus dem Tagebuch eines Freien Bauern

Ein Teil der Freien Bauern fuhr im Februar zur Rebellen-Klausur nach Österreich, um die hier im sogenannten Königreich Traar aufgelaufenen Missstände aufzuarbeiten und Lösungen zu finden. Dort angekommen wurde unser Präsident Dr. Walter angerufen, ob er nicht doch noch nachkommen wolle. Jedoch bekamen wir zur Antwort, dass er das neue Königshaus aus Traar noch zu verschiedenen Karnevals-Veranstaltungen treiben müsse, damit man das Königshaus endlich einmal zu Gesicht bekommt. Als wir in dem kleinen verschlafenen Ski-Ort Bad Ischgl ankamen, besuchten wir – wie es sich für Freie Bauern gehört – erst einmal den über Österreichs Grenzen bekannten Kuhstall. Hier fanden wir endlich ein bis auf den letzten Platz gefülltes Lokal mit sehr freundlichen und in Dirndl gekleideten Bedienungen, welche man in unserer Heimat so vermisst. Nach etwas wenig Schlaf studierten wir am nächsten Morgen das Ischgler Info-Blatt und den Veranstaltungskalender. Wir waren erstaunt, dass dort ein Maibaumsetzen mit aktuellen Daten angepriesen wurde und nicht - wie in Traar - eine alte Anzeige aus dem letzten Jahr, die einfach abgedruckt wurde.

Auf jedem unbebauten Platz in Ischgl fiel uns ein gepflanzter Baum auf. Dazu erklärte uns der Bürgermeister, dass die Bäume von gestandenen Politikern gepflanzt wurden. Diese hatten versprochen, die Plätze nicht zu bebauen und dieses Versprechen wurde dort auch gehalten und mit der Baumpflanzung besiegelt. Tolle Sitte! Wann wird bei uns nur der erste Baum gepflanzt?

Montags erhielten wir einen Notanruf von Frau Innenministerin Ulla Bienert mit der Bitte, sonntags zum Frühschoppen der Jecken Juppies zu kommen, da ohne die Freien Bauern ja nichts los wäre. In Traar angekommen wurde uns schnell klar, dass wir für die vielen Missstände hier zu wenige Lösungen gefunden hatten. So versuchen wir nun weiterhin, jeden Samstag um 17.00 Uhr beim „Freie-Bauern-Infotag“ im Haus Ritte mit allen Bewohnern des Königreiches Traar weitere Lösungen zu finden. Dazu laden wir alle recht herzlich ein. Ansonsten sehen wir uns beim Schützenfest wieder. So oder so.

Rebellen im Nacken, lasst knacken!

Der stolze Burengeneral
Herbert Busch

Anmerkungen der Redaktion:
Die Freien Bauern entpuppen sich als aufmerksame Leser der Traarer Schützen-Info. Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet diese Kultur-Banausen einen Druckfehler bemerken?
Es hat in Wahrheit mehrere Anrufe beim Präsidenten gegeben. Dieser musste die deprimierten Urlauber trösten, weil die feschen Damen bei den Freien Bauern partout nicht anbeißen wollten. Doch wen wundert das?
Der Beitrag offenbart, dass die Freien Bauern nicht wissen, wer im Königshaus welches Amt bekleidet. Amtsinhaber sind die Männer, nicht die Damen. Außerdem ist Wolfgang Bienert Finanzminister; Innenminister ist Martin Giesberts. Ob die Freien Bauern das bis zum Schützenfest wohl noch lernen?

Schlüssel Jacobs
– Schlösser – Tresore – Einbruchschutz – Türöffnungen
Kostenlose Beratung vor Ort, fachgerechte Montage
Jetzt auch in:
Kempen-St. Hubert
Hauptstr. 4
☎ 0 21 52/8970020
Krefeld-Uerdingen
Alte Krefelder Str. 1
☎ 0 21 51/48 19 33
www.schluessel-jacobs.de
Schließ-Anlagen
Tresore und Geldschränke
Schlösser aller Art
Türschließer und Reparaturen
Schlüssel sofort zum Mitnehmen
Beschläge aller Art

Das Königshaus freut sich auf Eure Unterstützung!

Von dieser Stelle aus möchten wir, das amtierende Königshaus, alle Gäste und Schützen herzlich bitten, zu den anstehenden Festlichkeiten auf vorgesehene Blumenangebinde oder andere Aufmerksamkeiten zu verzichten. Stattdessen bitten wir, unseren Spendenaufruf für zwei jeweils in Traar ansässige sozial- oder karitativtätige Einrichtungen mitzutragen und diese durch Eure Spenden finanziell in ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Traarer Schützen beweisen mit ihren Aktionen zu Gunsten verschiedener Einrichtungen immer wieder ihr soziales Engagement. Dieser Tradition folgend haben wir uns überlegt, wie man mit unserem Vorhaben auch einen anderen Aspekt des Schützenwesens symbolisieren kann. Denn auch bei diesem Schützenfest 2011 in Traar wird deutlich, dass das Schützenwesen Junge und Alte vereint und über Generationen verbindet. Ein Beweis dafür ist die große Anzahl von Jungschützen, Schützengruppen mit jungen Mitgliedern sowie natürlich all die „gestandenen" Schützen mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung. Und um diesen Gedanken – jung und alt – zu verfolgen, haben wir zwei Projekte ausgesucht, die an das Kinderheim Bruckhausen und das Altenheim Maria-Schutz gekoppelt sind und dort ihre Umsetzung erfahren.

Das erste Projekt soll dazu beitragen, vor allem bettlägerige demenzkranke Bewohner in Maria-Schutz noch besser betreuen zu können. An Demenz zu erkranken, bedeutet für die Betroffenen eine schwerwiegende Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit. Besonders betroffen hiervon sind Sprache, Orientierung, Urteilsfähigkeit und Gedächtnis. Damit verbunden ist der Verlust von Befähigungen und Fertigkeiten, die die Betroffenen während ihres Lebens erworben haben. Am Schwerwiegendsten ist jedoch für die Erkrankten, nicht mehr mit anderen Menschen kommunizieren zu können. Die Betroffenen verlieren jede Möglichkeit, sich auszudrücken und sich ihrer Umwelt mitzuteilen. Sie versinken mehr und mehr in ihrer eigenen Welt. Daher ist es sehr schwierig, diese Personen in einem fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung noch zu „erreichen" und mit diesen in Kontakt zu treten. Bei schwer Erkrankten muss also ein Ziel der Therapie sein, wieder Zugang zu den Menschen zu finden. Eine Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen, ist, zunächst einmal bestimmte elementare Voraussetzungen so zu schaffen, dass sich die Erkrankten wohl und geborgen fühlen. Dazu unterstützt die Stimulation verschiedener Wahrnehmungsbereiche, zum Beispiel durch Musik, Töne, Klänge, Licht und andere visuelle Effekte sowie Düfte, diese Therapieform. So kann ein Kontakt zwischen Demenzkranken und Pflegenden aufgebaut und gefördert werden. Wir möchten mit unserem ersten Projekt diese Therapieform in Maria-Schutz unterstützen. Wie bereits erwähnt, soll vor allen Dingen den schwer Erkrankten geholfen werden, die nicht mehr ihr Bett verlassen können. Um diese Therapieform vor Ort bei den bettlägerigen Patienten ermöglichen zu können, soll ein so genannter Snoezelen-Wagen (sprich: „snuzelen", aus dem Niederländischen – Wortkombination aus den beiden Wörtern „snuffelen" [schnüffeln, schnuppern] und „doezelen" [dösen, schlummern]) angeschafft werden. Auf und in diesem Rollwagen sind verschiedene Geräte und Apparate angebracht, um im Rahmen einer basalen Stimulation Kontakt mit den dementen Menschen aufnehmen zu können, so dass sie wieder Zugang zu ihrem Umfeld und den Menschen finden und ein Stück Lebensqualität zurückgewinnen.

Mit dem zweiten Projekt wollen wir das heilpädagogische Reiten unterstützen, das im Rahmen der pädagogischen Arbeit der Evangelischen Kinder- und Familienhilfe Bruckhausen angeboten wird. Durch das Heilpädagogische Reiten und Voltigieren werden Kinder und Jugendliche gefördert, die aufgrund problematischer Sozialisationserfahrungen in ihren Familien Beeinträchtigungen in ihrer Entwicklung erkennen lassen. Ein erhöhtes Aggressionspotential oder fehlendes Selbstvertrauen gehören dabei zu den Erscheinungsbildern. Oder aber die Kinder und Jugendlichen ziehen sich zurück und verweigern jeden sozialen Kontakt. Am Ende kann die Flucht zu Alkohol und Drogen stehen. Beim Heilpädagogischen Reiten

Wenn's um Energiesparen geht ...
HAUSTECHNIK
MARTIN GIESBERTS
HEIZUNG · SANITÄR · SOLARANLAGEN
MEISTERBETRIEB
JOSEF-DEUTSCH-WEG 25 • 47802 KREFELD-TRAAR • TEL: (02151) 56 66 00

Das amtierende Königshaus mit Ordonnanzoffizier

steht nicht die reiterliche Ausbildung im Vordergrund. Stattdessen sollen die verhaltensauffälligen Kinder in einem ganzheitlichen Ansatz individuell durch dem Umgang mit dem Pferd gefördert werden. Die Arbeit mit den Pferden löst bei den Kindern und Jugendlichen Veränderungsprozesse in deren Verhaltensweisen aus und lässt sie Erfahrungen machen, die dann auch in den Alltagssituationen zum Tragen kommen und angewandt werden können. Neben den Aufgabenbereichen Pflege und Versorgung der Tiere sowie Führen, Voltigieren oder Reiten ist auch der Beziehungsaufbau zwischen Kind und Pferd wichtig. Durch den Umgang mit dem Lebewesen Pferd werden die Heranwachsenden körperlich, geistig, gefühlsmäßig und sozial gefördert. Das Motivationspotential der Kinder ist überdurchschnittlich hoch. Damit ist diese Therapieform hervorragend geeignet, Verhaltensauffälligkeiten wie Angst, Aggression, mangelndes Selbstvertrauen und schulische Verweigerung abzubauen. Das Heilpädagogische Reiten und Voltigieren wird von einer speziell ausgebildeten Reittherapeutin (Dipl. Pädagogin und Pferdewirtin Schwerpunkt Reiten) in Zusammenarbeit mit der Heilpädagogin der Ev. Kinder - und Familienhilfe Bruckhausen und Erzieherinnen der verschiedenen Gruppen durchgeführt. Zehn Pferde stehen hierfür zur Verfügung.

Nach unserer Einschätzung sind beide Projekte wichtig und unterstützenswert. Doch beide Projekte sind für die jeweiligen Einrichtungen mit hohen Kosten verbunden. Aufgrund der allgemeinen Finanzsituation gibt es keinerlei Förderungsmöglichkeiten durch die zuständigen Trägerinstitutionen oder die öffentliche Hand. Daher sind beide Projekte auf Spenden angewiesen. Wir hoffen, dass unsere Idee Euren Zuspruch findet und mit Euren Spenden die beiden Projekte realisiert bzw. unterstützt werden können. Schon heute danken wir herzlich für Eure Mithilfe!

Weitere Informationen finden Sie unter
http://www.hist-sappeure-traar.de/unser-projekt.html.

Ihr Radio- und Fernsehhändler

expert kretschmer

Friedrichstraße 34
47798 Krefeld

Telefon (0 21 51) 2 36 13
(0 21 51) 2 37 42

Das Königreich Traar fiebert dem Schützenfest entgegen

Die Stimmung ist nicht nur gut, sie ist hervorragend! Nimmt man die letzte Jahreshauptversammlung des Bürgerschützenvereins als Stimmungsindikator und verdichtet diesen mit den so zahlreich aufgeschnappten Gesprächsfetzen aus Traarer Geschäften, Wartezimmern und Gasthäusern, so wird überdeutlich: Das Königreich Traar fiebert dem Schützenfest entgegen.

Schon bald wird sich unser Dorf wieder in einen Tummelplatz farbenprächtig uniformierter Schützen, berittener Amazonen, klangvoller Musikzüge und fußlahmer Freier Bauern verwandeln. Pfingsten 2011 – vom 11. bis zum 14. Juni – werden rund 450 Traarer Schützen in 30 Schützengruppen zusammen mit König Ulrich I. und Königin Petra I. durch das Königreich Traar ziehen. Blasorchester und Spielmannszüge mit insgesamt rund 300 Musikern werden das Spektakel musikalisch begleiten. In den Standquartieren der Schützengruppen herrscht gewohnt fröhliches Treiben, mit der Traarer Bevölkerung werden die Schützen an allen Tagen im großen Festzelt auf dem Traarer Festplatz gemeinsam feiern. So wird unser großes Bürgerschützenfest den Höhepunkt des diesjährigen Veranstaltungsreigens bilden. Doch der Reihe nach:

Für die Jugend beginnt das Fest bereits am Freitag, dem 10. Juni 2011, ab 19:00 Uhr mit einer Disko im Festzelt. Die bewährten DJs von "Studio 82" werden mit erstklassiger Musik und stimmungsvollen Lichteffekten für eine hervorragende Atmosphäre sorgen, so dass der Nachwuchs schon mal ordentlich abrocken kann.

Der offizielle Start ist am Samstag, dem 11. Juni 2011, um 19.00 Uhr mit dem Generalappell auf der Lindenallee. Feierliches Glockengeläut wird die Traarer Bevölkerung auf das Fest einstimmen. Die Schützen werden sich am Ehrenmal neben der Kirche versammeln, um der verstorbenen Vereinsmitglieder zu gedenken. Frau Angelika von Leliwa, die Pfarrerin der Thomaskirchengemeinde, wird mit wohlgesetzten Worten zur Totenehrung sprechen.

Um 20.00 Uhr folgt dann das Festbankett im Festzelt. Letzteres wurde im Vergleich zum Schützenfest 2007 nochmals vergrößert. Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Gregor Kathstede, wird die Festansprache halten, bevor unser Schirmherr Walter Sosul, der Direktor des Mercure Hotels am Elfrather Weg, zur Krönung von Königin Petra I. schreitet. Neben der obligatorischen Treueerklärung von General Hartmut Schymitzek steht auch eine Wortmeldung des Burengenerals Herbert Busch zu erwarten. Sie dürfte allerdings betont kurz ausfallen, geht es den Freien Bauern doch – wie an anderer Stelle in dieser Ausgabe der Traarer Schützen-Info dargestellt – im Königreich Traar blendend. So wird Kriegsminister Volker Berten („der mit den schönen Haaren") für eine Replik sein rhetorisches Potenzial vermutlich nur ansatzweise bemühen müssen.

Trachtenmusikkapelle Unternberg / Österreich

Weitschweifige Redebeiträge stehen auch im Übrigen nicht zu befürchten. Eine treffliche Auswahl an Musikstücken wird sowohl dem festlichen Charakter der Veranstaltung Ausdruck verleihen als auch der kurzweiligen Unterhaltung unserer Gäste dienen. Dabei freuen wir uns ganz besonders, dass – wie schon bei den vorangegangenen vier

TW TaylorWessing
Berlin Brüssel Cambridge Düsseldorf
Frankfurt Hamburg London München Paris
Representative offices: Alicante Shanghai
www.taylorwessing.com
FOCUS ON THE ESSENTIALS

Schützenfesten – die in Traar ebenso bekannte wie beliebte Trachtenmusikkapelle Unternberg abermals aus Österreich anreisen wird. Sage und schreibe 50 (!) Musikanten werden nicht nur beim Festbankett, sondern auch bei den Festumzügen im Königreich Traar in ihrer traditionellen Lungauer Tracht aufspielen – eine Attraktion, um die uns mancher Schützenverein beneiden dürfte.

Höhepunkt und krönender Abschluss des Abends wird zu vorgerückter Stunde der Große Zapfenstreich auf dem Kirchplatz sein. Wer schon einmal mit dabei war, weiß um die unbeschreiblich stimmungsvolle Atmosphäre: Die uniformierten Schützen marschieren vom Zelt auf den Kirchplatz und nehmen Aufstellung, etwa einhundert Fackeln tauchen den Platz in geheimnisvoll lebendiges Licht, im Publikum herrscht absolute Stille. Unter dem Kommando von General Hartmut Schymitzek führt die Trachtenmusikkapelle Unternberg gemeinsam mit dem Tambourkorps „Rheinklang" Mündelheim sodann den Großen Zapfenstreich auf und beendet damit den offiziellen Teil des festlichen Abends. In die Standquartiere der Schützen zieht danach muntere Geselligkeit ein.

Der Pfingstsonntag beginnt um 09.00 Uhr mit einem Festhochamt auf dem Kirchplatz. Dabei ist es uns eine große Freude und Ehre zugleich, dass der Generalvikar des Bistums Aachen, der in Traar gebürtige Manfred von Holtum, sein Erscheinen ebenso zugesagt hat wie der gleichfalls aus Traar stammende Monsignore Heribert August. Gemeinsam mit Pastor Karl-Heinz Alders von der katholischen Pfarre St. Christophorus werden sie zu dritt die Heilige Messe zelebrieren. Die Fahnen- und Standartenträger der Schützengruppen tragen optisch zum Stimmungsbild bei, während die Trachtenmusikkapelle Unternberg mit der Deutschen Messe von Schubert klangliche Akzente setzen wird. Gegen 10.30 Uhr startet ein kleiner Festzug durch den Ort mit Königsparade am Traarer Rathausmarkt. Es folgt das traditionelle Frühkonzert im Festzelt mit Ordination durch das Sanitätskorps.

Landfleischerei Hinterding

Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung
Party-Service und Spanferkel

Sie finden uns auch donnerstags auf dem Traarer Wochenmarkt.

Laden: Trift 100, 47809 Krefeld, ☎ 02151 541895
Luiter Str. 28, 47506 Neukirchen-Vluyn, ☎02845 24 15

Um 16.00 Uhr heißt es Antreten auf der Kemmerhofstraße (Höhe Traarer Kendel) zum großen Festzug durch den Ort mit anschließendem Platzkonzert auf dem Traarer Rathausmarkt. Hier können die Einheimischen und ihre Gäste erleben, was das Königreich Traar zu bieten hat: Mehrere Hundert Schützen in historischen Uniformen werden die offenen Kutschen von König Ulrich I. und seiner Königin Petra I. nebst ihrem Hofstaat durch die üppig geschmückten Straßen Traars eskortieren, das 1. Krefelder Amazonencorps – ein Blickfang par excellence – wird sich hoch zu Ross einreihen, zahlreiche Musikzüge werden die Ohren des Publikums verwöhnen und den Schützen die nötige Trittsicherheit beim Marschieren vermitteln. Schade nur, dass dabei keiner mehr die Freien Bauern wahrnimmt.

1. Krefelder Amazonencorps

Um 20.00 Uhr kommen alle wieder zum Krönungsball im Festzelt zusammen. Die „Swinging Fanfares" werden die Stimmung ordentlich anheizen, bevor dann mit der in Traar bestens bekannten Tanz- und Showband „No Limit", die an diesem Abend sogar in erweiterter Besetzung auftreten wird, die Post wieder so richtig abgeht.

Am Pfingstmontag, dem 13. Juni 2011, können die Schützen getrost etwas länger schlafen. Erst für 10.30 Uhr ist die Parade vor dem General am Traarer Rathausmarkt angesetzt. Ein kleiner Festzug durch den Ort sowie ein Frühkonzert im Festzelt runden den Vormittag ab. Wie am Pfingstsonntag treten die Schützen um 16.00 Uhr auf der Kemmerhofstraße zum großen Festzug mit anschließendem Platzkonzert auf dem Traarer Rathausmarkt an. Um 20.00 Uhr bringen die „Oedingsche Jonges" beim Schützenball im Festzelt das Publikum mit einer rasanten musikalischen Einlage in Fahrt, ehe die Top-Band „No Limit" das Zelt abermals zum Kochen bringt.

Ein weiterer Höhepunkt wartet am Pfingstdienstag, dem 14. Juni 2011, ab 17.00 Uhr auf die Bewohner des König-

reichs Traar und die zahlreichen auswärtigen Gäste. Ins Reich der Märchen zu verbannen ist das Gerücht, Ex-König Christoph I. sei majestätisch geläutert zu den Freien Bauern zurückgekehrt und habe mit all seinem Sendungsbewusstsein versucht, diese von Barrikadenkämpfen abzuhalten. Schlimmer noch: Burengeneral Herbert Busch scheint unter einem ausgeprägten Wahrnehmungsproblem zu leiden, hat er doch bei der Jahreshauptversammlung des Bürgerschützenvereins im März nicht einmal ansatzweise die imposante Kampfkraft unserer Jungschützengruppe erkannt. Gepaart mit einer gehörigen Portion Altersstarrsinn, welcher von unserem Burengeneral offenbar deutlich früher als im Bundesdurchschnitt üblich Besitz ergriffen hat, will er auf ein Scharmützel mit den königstreuen Truppen am Buscher Holzweg (Sportplatz) keinesfalls verzichten. Die Aussichtslosigkeit des Unterfangens, gegen unseren Monarchen erfolgreich zu rebellieren, hat er dabei völlig ausgeblendet.

Derartige Respektlosigkeiten dürfen natürlich nicht ungesühnt bleiben. Beim Königs-Gala-Ball um 19.30 Uhr im Festzelt kann also mit einer Verurteilung abtrünniger Truppen sicher gerechnet werden, ehe gegen 21.30 Uhr mit dem Großen Zapfenstreich der offizielle Teil des Schützenfestes sein Ende findet. Zu den Klängen der Tanz-Band „Saturn“ kann dann ein letztes Mal die Tanzfläche erobert und geschwoft werden, bis die Beine nicht mehr wollen.

Wenn Sie, liebe Bewohner des Königreichs Traar, noch mehr über das Schützenfest und über die teilnehmenden Schützengruppen wissen möchten, empfehlen wir Ihnen die Lektüre unserer Festschrift. Diese wird voraussichtlich Mitte Mai erscheinen und in der Zweigstelle Traar der Sparkasse Krefeld sowie in weiteren Traarer Geschäften erhältlich sein.

Zu hoffen bleibt, dass sich Burengeneral Herbert Busch mit seinem Bemühen um gutes Wetter beim Maibaumsetzen noch nicht vollends verausgabt hat und uns die Sonne zu Pfingsten wohlgewogen ist. Dann werden wir, liebe Bewohner des Königreichs Traar, gemeinsam ein rundum tolles Schützenfest erleben. Tragen auch Sie mit Ihrer Präsenz im Festzelt, auf dem Festplatz und bei den Festumzügen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Ganz besonders würden sich die Schützen übrigens freuen, wenn Sie die Zugwege an den Festtagen so richtig fein schmücken.

Maifest der Füsiliere Traar

Dank des gewaltigen Zuspruchs der Traarer Bevölkerung konnte sich das Maifest der Füsiliere Traar einen festen Platz im hiesigen Veranstaltungskalender erobern. Mundpropaganda und die Berichterstattung lokaler Medien haben das Fest weit über die Grenzen des Königreichs hinaus bekannt gemacht.

Am 30. April 2011 ist es wieder so weit: Ab 19.00 Uhr veranstalten die Füsiliere Traar – nun bereits zum dritten Mal – ihren „Tanz in den Mai“ im Festzelt auf dem Traarer Festplatz. Musikalisch wird die Ankunft des Wonnemonats von der bewährten Düsseldorfer Band „Die Schröders“ sowie der Deutsch-Rock Cover-Formation „Vitamin D“ begleitet werden. Beide Live-Bands garantieren erstklassige musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl und ansprechendes Ambiente wird neben den Füsilieren die Traarer Landwehr sorgen.

Aufgrund der zu erwartenden großen Nachfrage bitten wir um rechtzeitige Kartenvorbestellung. Die Karten zum Preis von 10 EUR sind bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Sparkasse Krefeld (Geschäftsstelle Traar), Hellings Reise-Center und Gärtnerei Kampetershof. Natürlich können Karten auch direkt bei Mitgliedern der Füsiliere erworben werden.

Spende der Füsiliere Traar

Die Schützengruppe Füsiliere Traar erlangte ihre Bekanntheit im Königreich nicht allein durch ihr mittlerweile schon legendäres Maifest. In gleicher Weise bekennen sich deren Mitglieder einvernehmlich zu den Grundwerten des Schützenwesens. Deshalb fühlen sich die Mitglieder der Schützengruppe besonders dem Gemeinwohl verpflichtet. Diesem „gewachsenen Selbstverständnis“ soll durch regelmäßige Spenden an unterstützungswürdige Einrichtungen Geltung verschafft werden.

Kommandeur und Spieß der Füsiliere bei der Spendenübergabe

Nachdem bereits im letzten Jahr ein Betrag von 2000 EUR aus den Erlösen des Maifestes an die Grundschule Buscher Holzweg gespendet worden war, sollte nach dem Willen der Füsiliere auch dieses Jahr wieder eine Einrichtung der Kinder- und Jugendförderung bedacht werden. Auf ihrer diesjährigen Hauptversammlung entschieden die Füsiliere, 1000 EUR an die Gemeinschaftsgrundschule Buchenstraße zu spenden. Ursächlich für diese Wahl sind die herausragenden Bemühungen des Lehrkörpers, neben ihrem Ausbildungsauftrag Erziehung und Integration miteinander zu vereinbaren. Der Grundschulrektor, Herr Vetterkind, versprach bei der Spendenübergabe, das Geld für eine Verabschiedung der Viertklässler verwenden zu wollen.

Auch nächstes Jahr soll wieder ein vierstelliger Betrag aus den Maifesterlösen an eine städtische oder gemeinnützige Einrichtung vornehmlich der Kinder- und Jugendbildung gespendet werden.

Neuer Internet-Auftritt:
Besuchen Sie die von Wolfgang Bienert neu gestaltete Homepage unseres Bürgerschützenvereins.
Sie finden unter **www.bsv-traar.de** auch aktuelle Informationen über alle Schützengruppen in Traar.

MENAS
Kindermoden
M. Musch
Markenmode zu günstigen Preisen
Die Frühlings- und Sommerkollektionen sind da!
Hauptstraße 15 · *(gegenüber der Schutzengel-Kirche)*
47809 KR-Oppum · Telefon 02151 / 5 65 88 10
Unsere Öffnungszeiten: Mo und Mi 14 – 18.30 Uhr
Fr 9 – 18.30 Uhr (durchgehend) Und natürlich nach Vereinbarung!

Ihr Spezialist für Naturheilmittel und Homöopathie
Apotheke am Markt
seit 1768 Ihrer Gesundheit verpflichtet
-10% Sofortrabatt*
***mit Kundenkarte auf das gesamte Sortiment, ausgenommen rezeptpflichtige Arzneimittel und Angebote!**
Täglich kostenloser Bestell- und Lieferservice!
☎ **0800 - 000 7894**
kontakt@apotheke24-am-markt.de
www.apotheke24-am-markt.de
Am Marktplatz 3
47829 KR-Uerdingen

Einladung zum Frühschoppen

Liebe Schützenbrüder,

seit dem Schützenfest 1968 ist es Tradition, dass jeweils am Dienstagvormittag ein musikalischer Frühschoppen in der Bruchhöfe vor unserem Standquartier „Haus Sauerwald“ stattgefunden hat. Da das Haus Sauerwald seit einem Jahr geschlossen ist, mussten wir ein neues Standquartier finden. Nach etlichen Beratungen und Gesprächen sind wir fündig geworden und haben ein neues Domizil entdeckt. Es handelt sich um den Golf & Country-Club Elfrather Mühle, wie auf dem beigefügten Bild leicht zu erkennen ist. Dort werden wir die Tradition fortführen. Wir laden das Königshaus und alle Schützengruppen am Dienstag, dem 14. Juni 2011, ab 10:00 Uhr ganz herzlich in unser neues Standquartier ein. Natürlich erwarten wir auch den Vorstand, den Generalstab und unsere ganz besonderen Freunde, die Freien Bauern. Wir werden uns erlauben, das Königshaus und verdiente Schützen beim Frühschoppen auszuzeichnen.

Golf & Country-Club Elfrather Mühle

Wir freuen uns auf Euren Besuch und verbleiben
mit Schützengruß
Die Roten und Blauen Husaren

Traarer Schützen-Kalender 2011

30.04.2011	**16 Uhr**	**1. Übungstag:** Antreten der Schützen auf dem Traarer Rathausmarkt
30.04.2011	**19 Uhr**	**„Tanz in den Mai“** der Füsiliere im Zelt auf dem Traarer Festplatz
01.05.2011	**12 Uhr**	**Antreten der Schützen** auf dem Traarer Rathausmarkt, kleiner Umzug, **Maibaumsetzen** auf dem Traarer Festplatz mit Kinderbelustigung
14.05.2011	**16 Uhr**	**2. Übungstag:** Antreten der Schützen auf dem Traarer Rathausmarkt
28.05.2011	**16 Uhr**	**3. Übungstag:** Antreten der Schützen auf dem Traarer Rathausmarkt
10.06.2011	**19 Uhr**	**Disco für die Jugend** im Zelt auf dem Traarer Festplatz
11. – 14.06.2011		**Schützenfest im Königreich Traar**
10.09.2011	**20 Uhr**	**Stiftungsfest der Hist. Sappeure** auf dem Hof von Familie Lenßen in der Luit
15.10.2011	**19 Uhr**	**Oktoberfest der Königl. Grenadiere** im Zelt auf dem Traarer Festplatz

Impressum
Herausgeber: Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V. , Rather Str. 115, 47802 Krefeld, www.bsv-traar.de
Redaktion: Dr. Walter Potthast und Michael Fabian
Produktion: VENNEKEL + PARTNER GmbH, www.vennekel.de
Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung wie Nachdruck oder Vervielfältigung bedarf der vorherigen Zustimmung der Redaktion.
Auflage: 5000 Stück

Festfolge

Freitag, den 10. Juni 2011

19.00 Uhr	Jugend-Disco im Festzelt DJs von „Studio 82“

Samstag, den 11. Juni 2011

19.00 Uhr	Generalappell auf der Lindenallee
19.15 Uhr	Totenehrung am Ehrenmal
20.00 Uhr	Festbankett im Festzelt Großer Zapfenstreich auf dem Kirchplatz

Sonntag, den 12. Juni 2011

09.00 Uhr	Festhochamt auf dem Kirchplatz
10.30 Uhr	Königsparade Traarer Rathausmarkt vorher kleiner Festzug danach Frühkonzert im Festzelt
16.00 Uhr	Antreten auf der Königsallee (Kemmerhofstraße / Traarer Kendel) Großer Festzug Platzkonzert auf dem Traarer Rathausmarkt
20.00 Uhr	Krönungsball im Festzelt Swinging Fanfares Tanz- und Showband „No Limit“

Montag, den 13. Juni 2011

10.30 Uhr	Parade vor dem General Traarer Rathausmarkt vorher kleiner Festzug danach Frühkonzert im Festzelt
16.00 Uhr	Antreten auf der Königsallee (Kemmerhofstraße / Traarer Kendel) Großer Festzug Platzkonzert auf dem Traarer Rathausmarkt
20.00 Uhr	Schützenball im Festzelt Oedingsche Jonges Tanz- und Showband „No Limit“

Dienstag, den 14. Juni 2011

17.00 Uhr	Antreten auf der Moerser Landstraße (Lindenallee) Großer Festzug Barrikadenkämpfe am Sportplatz
19.30 Uhr	Königs-Gala-Ball im Festzelt Tanzband „Saturn“ Großer Zapfenstreich

Zugwege an den Festtagen:

Kleiner Festzug vor den Paraden:
Moerser Landstraße, Töschepad, Trautstraße, Kemmerhofstraße
Großer Festzug am Pfingstsonntag:
Kemmerhofstraße, Moerser Landstraße, Buscher Holzweg, Alte Kemmerhofstraße, Kemmerhofstraße
Großer Festzug am Pfingstmontag:
Kemmerhofstraße, Moerser Landstraße, Buscher Holzweg, Bärenstraße, Trautstraße, Kemmerhofstraße
Großer Festzug am Pfingstdienstag:
Moerser Landstraße (Lindenallee), Buscher Holzweg, Alte Kemmerhofstraße, Kemmerhofstraße